

Hochschulbericht

Allgemeine Angaben

Studiengang	422 - Umwelttechnik
Gasthochschule	Bogaziçi Üniversitesi
Zeitraum	Wintersemester 2013/2014
Name d. Verf.	
eMail-Adresse:	
Telefon / Mobile:	

Betreuende Personen

An der Gasthochschule

Name:	
Mail:	
Telefon:	

An der Heimathochschule

Name:	
Mail:	
Telefon:	

Vorbereitung

(Planung, Organisation, Bewerbung bei der Gasthochschule)

Nach der Nominierung durch die HAW musste ich mich an der Bogazici Universität direkt bewerben. Zu den angeforderten Unterlagen zählen ein Motivationsschreiben, ein Empfehlungsschreiben eines Dozenten der eigenen Hochschule, ein "Transcript of Records" sowie ein vorläufiges "Learning Agreement" und ein auszufüllender Bewerbungsbogen. Die Bewerbung war per Email möglich. Bei Fragen erhielt ich schnell Antwort von der Erasmuskoordinatorin. Die Zusage der türkischen Universität kam einige Wochen nach Einsenden der Unterlagen.

Für einen 6-monatigen Aufenthalt in der Türkei muss man als StudentIn ein Studentenvisum beantragen. Für die Ausstellung des Visums benötigt man bereits eine Auslandskrankenversicherung. Vor Ort muss außerdem eine "Residence Permit" beantragt werden, da das Visum nur für eine einmalige Einreise gilt. Unter yabancilar.iem.gov.tr kann man dafür einen Termin in der zuständigen Polizeistelle vereinbaren, indem man auf "e-randevu" klickt. Dies sollte man nach Möglichkeit rechtzeitig machen, da die Termine häufig über einen Monat hinaus vergeben sind und die Bearbeitung nochmals einen Monat dauert. Genauere Informationen erhält man dazu noch bei den Einführungsveranstaltungen der Uni.

Fachliche Organisation des Studienaufenthalts

(Kurs-Wahl, Absprache der Anerkennung mit dem eigenen Department, Schwierigkeiten an der Gasthochschule bei der Durchführung des Kursplans etc.)

Die Kurse für das bereits erwähnte "Learning Agreement" wählt man anhand des alten Vorlesungsverzeichnisses - zu finden auf der Homepage der Bogazici Universität - aus. Die ausgewählten Veranstaltungen bespricht man mit dem Departmentsleiter der eigenen Hochschule und dieser gibt mit seiner Unterschrift sein Einverständnis.

Die endgültige Kurswahl trifft man vor Ort in der Türkei nach der Einführungswoche zum offiziellen Semesterbeginn. Für die Kurse registriert man sich online. Das System für das Einschreiben in die Kurse wird sehr genau in der Einführungswoche erklärt. Es kann vorkommen, dass einige Kurse bereits vollständig belegt sind, allerdings ist es nach Absprache mit den jeweiligen ProfessorInnen meistens trotzdem möglich am Kurs teilzunehmen.

Wenn man sich für Kurse aus unterschiedlichen Semestern bzw. Departments entscheidet, kann es leicht zu Überschneidungen kommen, die mit dem zugeteilten Advisor abgesprochen werden müssen. Der Advisor ist zuständig für die Stundenplankoordination und gibt den Stundenplan online frei. Ferner steht er bei Fragen und Schwierigkeiten auch persönlich als Ansprechpartner zur Verfügung. Mehr als zwei Überschneidungen sollte der Stundenplan nicht haben um anerkannt zu werden. Das Kursniveau ist hoch und es werden regelmäßig Hausaufgaben verteilt. Außerdem besteht bei mehreren Kursen Anwesenheitspflicht.

Unterkunft

(Suche, Mietpreise, Adressen, die helfen bei der Suche)

Die Suche nach einer Unterkunft in Istanbul habe ich von Deutschland aus über das Internet begonnen, nachdem ich die Zusage der Universität dort erhalten habe.

Die Universität selbst bietet Plätze in zehn verschiedenen Studentenwohnheimen an. Jedoch ist die Aufnahme mit bestimmten Auflagen verbunden, wie zum Beispiel, dass man "graduate student" sein muss, sodass nicht jedes Wohnheim für mich in Frage kam. Das Wohnheim "Superdorm" wird überwiegend von Erasmus- und Auslandsstudenten bewohnt, ist jedoch sehr teuer. So wird für ein 2-Bettzimmer 2.850 € pro Person für ein Semester verlangt.

Allerdings ist es relativ leicht, ein kleines möbliertes WG-Zimmer zu finden. Bei Facebook gibt es die Gruppe "Bogazici Housing", in der freie Zimmer in Wohngemeinschaften angeboten werden. Die Kommunikation auf der Internetseite findet leider überwiegend auf Türkisch statt, aber man kann auch ein Gesuch auf Englisch aufgeben. Ansonsten werden WG-Zimmer auf "craigslist.com.tr", eine der meist benutzten Internetseiten zur Wohnungssuche, angeboten. In Uni Nähe oder im Stadtteil Besiktas (30- 60 min zur Uni) lassen sich Zimmer zwischen 250 und 300 Euro finden.

Mein WG-Zimmer in Besiktas habe ich über die eben genannte Internetadresse gefunden. Für das 9m² große und möblierte Zimmer in einer 3er WG habe ich 700 bzw 750 TL (in den Monaten, in denen geheizt werden musste) bezahlt.

Alltag und Freizeit

(Lebenshaltungskosten, Bank/Kontoeröffnung etc.)

Um in Istanbul Geld abheben zu können, habe ich vor der Abreise ein kostenloses Konto bei der DKB eröffnet, die für Studneten eine Visa-Kreditkarte unentgeltlich anbieten. Mit dieser Kreditkarte kann man an den meisten Geldautomaten in der Türkei und im Ausland generell gebührenfrei Geld abheben.

Die Lebenshaltungskosten in Istanbul sind vergleichbar mit denen in Hamburg. Das Mensaessen ist an der Bogazici Universität sehr günstig (ca. 50 Cent) und auch frisches Obst und Gemüse kann man sehr günstig auf Märkten einkaufen. Wer Fleisch und Milchprodukte kauft, zahlt, denke ich, etwas mehr und Alkohol ist deutlich teurer als in Deutschland.

Für den ÖPNV gibt es kein Semesterticket. Dafür kann man als Student eine aufladbare Studentenfahrkarte erwerben, mit der man die Hälfte des regulären Fahrpreises zahlt. Alle Verkehrsmittel haben den selben Preis und man zahlt für eine Fahrt ca. 60 Cent (30 Cent für Studenten). Für Anschlussfahrten zahlen die Fahrgäste die Hälfte. Die Hauptverkehrsmittel sind Bus und Fähre. Fahrräder hingegen sieht man fast gar nicht. Es gibt auch keine Fahrradwege in Istanbul.

Die meisten Sehenswürdigkeiten befinden sich im historischen Stadtteil Sultanahmet

Als Student hat man die Möglichkeit eine Museumskarte zu kaufen (Müze Kart). Die Karte ist günstig und lohnt sich in jedem Fall. Mit der Karte ist der Zutritt zu den meisten Museen frei.

Leider gibt es in Istanbul wenig große Parks oder Grünflächen. Wer mal einen Tag aus der Stadt rauskommen möchte, kann mit einer Fähre einen Ausflug zu den Prinzeninseln machen. Die Fahrt dauert etwa eineinhalb Stunden und verschafft einen Eindruck wie weit sich Istanbul entlang der Küste erstreckt. Die Inseln gehören im Sommer zu den beliebtesten Ausflugszielen.

Für die Freizeitgestaltung bietet die Uni mit ihren vielen Studentenclubs jede Menge Möglichkeiten. Die von den Studenten organisierten Clubs bieten Aktivitäten in den Bereichen Sport, Musik, Kunst, Kultur und Wissenschaft. Zu Beginn des Semesters stellen sich die Clubs auf dem Campus vor und man hat auch als Austauschstudent die Möglichkeit den meisten beizutreten.

Zum Ausgehen trifft man sich meistens am Taksim-Platz. Von dort geht die breite Einkaufsstraße "Istiklal" ab um die herum sich unzählige Bars und Clubs befinden. Wer es etwas ruhiger mag, kann mit der Fähre zum asiatischen Stadtteil Kadiköy fahren. Hier gibt es viele kleine, gemütliche Bars. In vielen Bars gibt es zudem Livemusik und der Eintritt ist in der Regel frei.

Den Sound von Istanbul kann man im KaraKedi entdecken. Die Bar befindet sich am Ende der Istiklal am "Tünel". Sie bietet jeden Abend Livemusik von jungen Künstlern aus Istanbul.

Außerdem lohnt sich ein Besuch im "Hamam" dem traditionellen türkischen Bad. Das besondere hieran ist vor allem die kräftige Massage, nach der man sich wieder jeder Großstadtheftik gewachsen fühlt. Wer es bevorzugt kann eigene Badelatschen mitbringen, ansonsten bekommt man alles Nötige vor Ort. Der Besuch in einem kleineren Hamam kostet inklusive Massage etwa 40 TL.

Fazit

Mir hat mein Auslandssemester an der Bogazici Universität sehr gut gefallen. An die Uni kommen sehr viele ErasmusstudentInnen und es gab keine besonderen Schwierigkeiten am Unileben teilzunehmen. Die Uni bietet ein sehr breites Freizeitprogramm an und der Campus lädt dazu ein, mehr als nur die Vorlesungszeit dort zu verbringen. Ich habe schnell Freunde gefunden und hatte viel Spaß daran Istanbul für mich zu entdecken. Auch wenn die Stadt mir manchmal zu laut und zu voll war und ich mich erst einmal an das geduldige Warten im Stau gewöhnen musste, habe ich die Zeit sehr genossen.

ein paar besondere Tipps

Da die Metro in Istanbul noch nicht so gut ausgebaut ist, braucht man auch für kurze Strecken verhältnismäßig lange und steht viel im Stau. Daher ist es ratsam, nahe der Uni zu wohnen. Wer im beliebten Stadtteil Besiktas wohnen will, sollte mit einer Stunde Fahrtzeit zur Uni rechnen. Dafür ist es von Besiktas zum Taksim Platz nur eine Fahrt von 15 min und um den Taksim Platz findet hauptsächlich das Nachtleben statt.